

Anlage 6

Übersicht Strecke Ostbahn Berlin Stadtgrenze - Müncheberg

Nr.	Strecken-Km	Zugang Bahnsteig	Großer Handlungsbedarf		Mittlerer Handlungsbedarf			Handlungsbedarf
			Ortslage	Art der Straße	Straßen-Belastung	Bus	Rettungs-Dienste	
1	15,038	-	Birkenstein	L339	mittel	ja	Problem	S-Bahn-Verkehr Drei Gleise
2	17,619	-	Neuenhagen	kommunal	mittel	-	Problem	S-Bahn-Verkehr Drei Gleise
3	18,819	-	Neuenhagen	L338	groß	ja	Problem	S-Bahn-Verkehr
4	22,217	-	Fredersdorf	kommunal	mittel	-	Problem	S-Bahn-Verkehr Drei Gleise
5	23,436	-	Petershagen	L30	mittel	ja	Problem	S-Bahn-Verkehr Drei Gleise
6	24,296	-	Petershagen	Kommunal	mittel	-	Problem	S-Bahn-Verkehr
7	24,731	-	Petershagen	K6422	mittel	ja	Problem	S-Bahn-Verkehr
8	26,065	-	Petershagen	kommunal	mittel	ja		S-Bahn-Verkehr
9	28,342	-	Strausberg	L23	hoch	ja		S-Bahn-Verkehr
10	31,253	ja	Herrensee	Fußweg	-	-		
11	32,193	-	Rehfelde	kommunal	gering	-		
12	33,829	ja	Rehfelde	L233	mittel	-		
13	35,430	-	Rehfelde	kommunal	gering	-		
14	41,666	-	Waldsiever.	kommunal	Gering	-		
15	45,479	-	Müncheberg	B168	Mittel	ja		

Zwischen der Berliner Stadtgrenze und Strausberg handelt es sich um einen heute bereits dicht befahrenen Abschnitt mit S-Bahn und einem separaten Gleis für den Regionalverkehr. Die Strecke wird heute ab Hoppegarten im 20-Minuten-Takt von der S-Bahn befahren, im Regionalverkehr stündlich.

Perspektivisch könnte die S-Bahn alle 10 Minuten über Hoppegarten hinaus verkehren, der Regionalverkehr wird auf Halbstundentakt verdichtet. Das bedeutet: Statt heute 8 Züge verkehren dann 16 Züge pro Stunde, dazu kommt noch gelegentlicher Güterverkehr. Die Bahnübergänge müssen beseitigt werden, bevor an eine Verdichtung des S-Bahnverkehrs zu denken ist.

Ausweichmöglichkeiten zur Umfahrung der Bahnübergänge gibt es in diesem Abschnitt nur in Hoppegarten und in Strausberg oder – mit großem Umweg - über die Autobahn. Für Rettungsdienste ist diese Situation problematisch.

Es besteht großer Handlungsbedarf in Neuenhagen, Fredersdorf und Petershagen, um für den Straßenverkehr und insbesondere für den Rettungsdienst Ausweichmöglichkeiten durch eine Querung der Bahntrasse ohne Bahnübergänge zu schaffen.

Die Bahnsteigzugänge sind in den Bahnhöfen kein Problem mit Ausnahme des S-Bahnhof Birkenstein, wo kein barrierefreier Bahnsteigzugang möglich ist. Die Bahnsteigzugänge in Herrensee und Rehfelde erscheinen relativ unproblematisch, obwohl sie über Gleise führen.

Neben den Bahnübergängen auf dem Gebiet des Landes Brandenburg gibt es einen weiteren problematischen Bahnübergang auf Berliner Gebiet (Mahlsdorf).

Detailbetrachtung

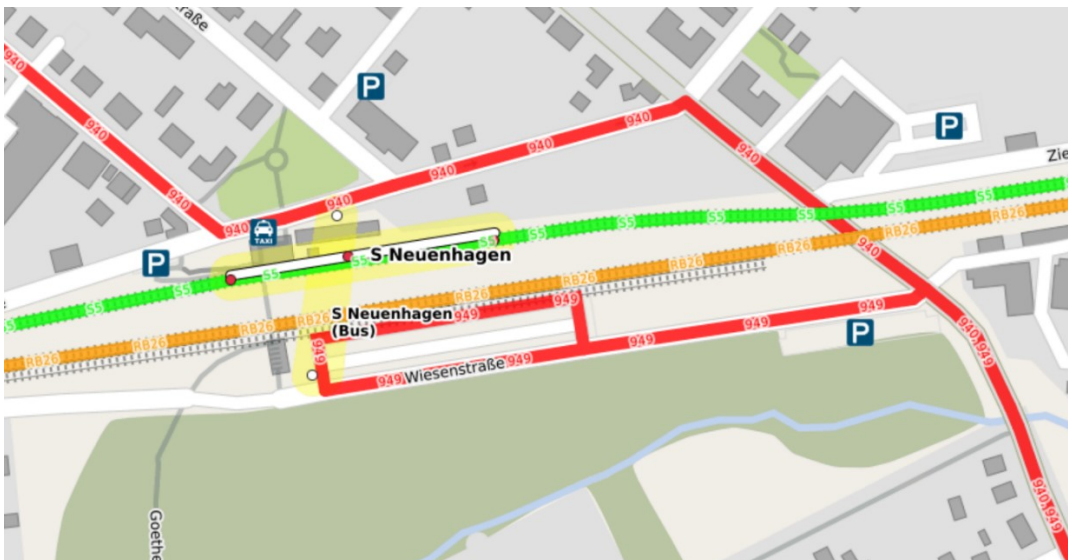
BÜ 15,038

Es gibt einen Bahnsteigzugang über eine Brücke (Treppe); Verbesserungsbedarf für Mobilitätseingeschränkte. BUS 941 kreuzt Bahnübergang. Nutzer P+R-Platz aus Süden müssen Bahnübergang queren.



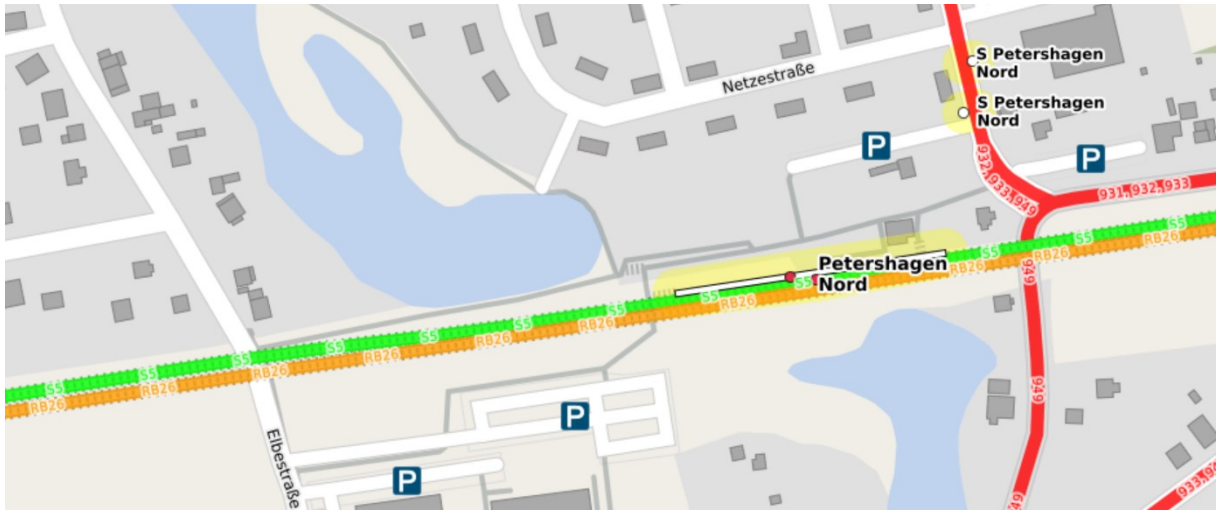
BÜ 18,819

Bahnsteigzugang problemlos. BUS 940 quert den Bahnübergang.



BÜ 24,296 (links) und BÜ 24,731 (rechts)

Bahnsteigzugang problemlos, BUS 949 quert Bahnübergang.

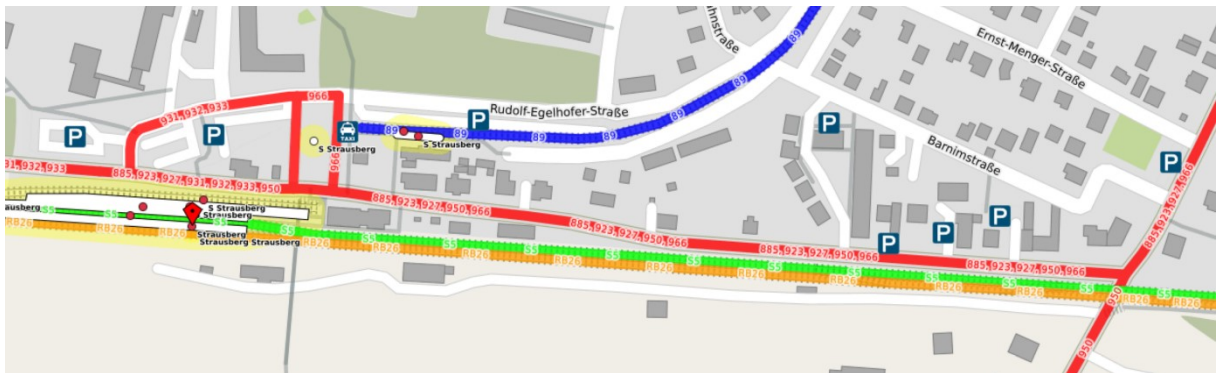


BÜ 26,065

BUS 933 quert Bahnübergang.

BÜ 28,342

BUS 950 quert Bahnübergang, Pkw-Zufahrt von Süden zum Bahnhof Strausberg und zu den P+R-Plätzen über diesen Bahnübergang.



BÜ 31,253

Bahnsteigzugang und Fußwegübergang. Durchfahrende Züge passieren mit bis zu 100km/h.



BÜ 33,829

Bahnsteigzugang von Süden zum Bahnhof Rehfelde über den Bahnübergang. Kein Problem, da vor Zugfahrten nach Berlin die Schranke erst schließt, wenn sich der Zug nähert und vorher wegen der Eingleisigkeit der Strecke im Schrankenabschnitt kein Zug aus der anderen Richtung kommen kann.

BÜ 45,479

BUS 928 quert Bahnübergang. Zufahrt zum Bahnhof Müncheberg aus Norden (Buckow, Waldsiefersdorf) über Bahnübergang. Durch Zugkreuzung in Müncheberg problematisch, frühzeitige Anfahrt zum Bahnhof aus Richtung Norden notwendig.

